

Medieninformation | 16. Mai 2013 | 10:00 MEZ

Gewinn höher als erwartet, aber unter Vorjahresergebnis – trotz anhaltend schwachem Polyolefinmarkt und Borouge-Turnaround

- Borealis gibt einen **Nettogewinn von EUR 61 Millionen** bekannt
- **Borouge 1 und 2 Turnarounds erfolgreich** durchgeführt
- **Übernahme von DEXPlastomers abgeschlossen**

Kennzahlen		Q1 2013	Q1 2012	Q4 2012	GJ 2012
Umsatzerlöse	EUR Millionen	1.979	1.882	1.874	7.545
Nettogewinn	EUR Millionen	61	140	100	480
Rückgang / (Anstieg) der verzinslichen Nettoverschuldung	EUR Millionen	(173)	(186)	(57)	(403)
Verschuldungsquote (Gearing)	%	47 %	40 %		43 %

Borealis, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien, Kunststoffe und Pflanzennährstoffe, gibt einen Nettogewinn von EUR 61 Millionen im Vergleich zu EUR 140 Millionen im Vergleichsquarter 2012 bekannt. Der Nettogewinn sank aufgrund geringerer Absatzmengen und Gewinne von Borealis' Joint Venture Borouge, bedingt durch einen planmäßigen Turnaround für routinemäßige Wartungsarbeiten, sowie infolge des schwachen Markts für das europäische Polyolefingeschäft. Der Geschäftsbereich Basischemikalien inklusive Pflanzennährstoffe hingegen konnte seine positive Entwicklung fortsetzen und übertraf die Ergebnisse des Vergleichsquarters 2012.

Die Nettoverschuldung stieg um EUR 173 Millionen an, was auf die Akquisition von DEXPlastomers und eine Dividendenzahlung an die Eigentümer von Borealis zurückzuführen ist. Mit einer Verschuldungsquote von 47% zum Ende des ersten Quartals ist Borealis jedoch finanziell weiterhin stark aufgestellt.

1 (4)

Semi-kommerzielle Katalysatoranlage in Linz, Österreich

Die Inbetriebnahme der neuen semi-kommerziellen Polyolefin-Katalysatoranlage schreitet planmäßig voran. Verschiedene Katalysator-Chargen wurden bereits erfolgreich im unternehmenseigenen Polymerlabor und in den Pilotanlagen getestet. Derzeit läuft die Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren, das im zweiten Quartal an Borealis' wichtigsten kommerziellen Produktionsstandorten gestartet wird. Die zweite Linie der Katalysatoranlage, die sich auf die Entwicklung neuer Katalysatoren konzentrieren wird, wurde im ersten Quartal 2013 fertiggestellt.

Borouge Turnaround und Erweiterung

Borouge, Borealis' Joint Venture in Abu Dhabi, hat die geplanten Turnarounds in den Borouge 1 und 2 Crackern und den Polyethylen- und Polypropylenanlagen sicher und wie geplant abgeschlossen. In allen Anlagen wurde der Betrieb nach dem Turnaround wieder erfolgreich aufgenommen. Die Produktion hat mittlerweile wieder ihr normales Niveau erreicht.

Weiters startete Borouge die letzte Phase der Vorbereitung auf die Inbetriebnahme der Borouge 3 Expansion, mit der die jährliche Produktionskapazität der integrierten Polyolefinanlage bis Mitte 2014 von derzeit 2 Millionen Tonnen auf 4,5 Millionen Tonnen gesteigert werden soll. Über 23.000 Kontraktoren und Subunternehmer sind nach wie vor an den Bauarbeiten in Ruwais beteiligt. Das neue Borouge-Innovationszentrum in Abu Dhabi wird im Laufe des Jahres fertiggestellt und soll den Wertschöpfungsansatz von Borouge unterstützen sowie die Entwicklung innovativer Kunststofflösungen fördern, um sämtlichen Kundenanforderungen gerecht werden zu können.

Um das Unternehmen auf die Erweiterung vorzubereiten, kündigte Borouge weiters die Eröffnung von fünf neuen Verkaufsbüros im asiatischen Raum an.

Akquisitionen in den Bereichen Pflanzennährstoffe und Plastomere

Im Februar unterbreitete Borealis dem französischen Öl- und Petrochemieunternehmen TOTAL ein **verbindliches Angebot** über den **Kauf sämtlicher ausstehenden Aktien von GPN SA**, dem größten Pflanzennährstoffproduzenten Frankreichs. Gleichzeitig mit dem Angebot für GPN richtete Borealis ein **verbindliches Angebot** an TOTAL, um

2 (4)

dessen gesamten Anteil von 56,86% an Rosier SA zu erwerben. Rosier ist ein Produzent von Mineräldüngemitteln mit zwei Produktionsanlagen in Moustier, Belgien, und in Sas van Gent, Niederlande.

Anfang März gab Borealis den Abschluss der **Übernahme** des in Geleen ansässigen Unternehmens **DEXPlastomers** VOF von DSM Nederland BV und ExxonMobil Benelux Holdings BV bekannt. DEXPlastomers stand als 50/50-Joint Venture im Eigentum von Royal DSM und ExxonMobil Chemical Company und wurde inzwischen auf **Borealis Plastomers umbenannt**. Die Produkte von Borealis Plastomers sind Spezialprodukte, welche die aktuellen innovativen Kunststofflösungen von Borealis optimal ergänzen. Die Übernahme unterstreicht Borealis' Engagement im Rahmen seiner „Value Creation through Innovation“ Strategie und ermöglicht dem Unternehmen, seinen bestehenden als auch seinen neuen Kunden ein erweitertes Lösungspaket anzubieten. Dies unterstreicht die bedeutenden Möglichkeiten, die verfügbar sind, um den Absatz durch neue Geschäftsbeziehungen noch weiter zu steigern. Die Integration des neuen Bereichs in die Borealis-Familie schreitet gut voran.

Investitionen zur Stärkung der Position in Europa

Im Jänner kündigte Borealis **Investitionsprojekte in Stenungsund, Schweden, und Porvoo, Finnland**, an, die ein Gesamtvolumen von über EUR 45 Millionen umfassen. Diese Vorhaben werden die regionalen Versorgungs- und Supportkapazitäten von Borealis stärken, indem sie die Energie- und Produktionseffizienz vorantreiben und das Produktionsergebnis weiter verbessern, um noch hochwertigere Produkte liefern zu können. Das Unternehmen ist sich bewusst, dass kontinuierliches Engagement für mehr Qualität, Effizienz und Zuverlässigkeit Voraussetzung dafür ist, die führende Position am Markt halten zu können.

Noch stehen harte Jahre bevor

„Obwohl der größte Turnaround in der Geschichte von Borouge stattfand und der europäische Polyolefinmarkt weiterhin schwach war, lag unser Gewinn über den Erwartungen“, erklärt Mark Garrett, Vorstandsvorsitzender von Borealis. „Unser Basischemikaliengeschäft lieferte weiterhin gute Ergebnisse, was unsere Strategie bestätigt, diesen Bereich weiter auszubauen. Wir werden unsere Anlagen in Europa optimieren, um auch in Zukunft auf diesen volatilen Märkten gewinnbringend wirtschaften und wachsen zu können, und dabei gleichzeitig unserere langfristige Gewinn-Strategie weiter verfolgen.“

3 (4)

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Kerstin Meckler, Director Communications
Tel. +43 (0)1 22 400 389 (Wien, Österreich)
e-mail: kerstin.meckler@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Mit einem Umsatz von 7,5 Mrd. Euro im Jahr 2012, Kunden in über 120 Ländern und rund 5.300 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Die Borouge-Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird bis Mitte 2014 mit einer jährliche Produktionskapazität von 4,5 Millionen Tonnen voll betriebsfähig sein. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen für zahlreiche unterschiedliche Branchen. Gemeinsam mit Borouge werden die beiden Unternehmen im Jahr 2014 rund 6 Millionen Tonnen Basischemikalien produzieren.

Mit seinem umfangreichen Düngemittel-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 2,1 Millionen Tonnen Düngemittel pro Jahr.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:

www.borealisgroup.com
www.borouge.com
www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.
Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.

4 (4)